

V0242/16

öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Lösel

Datum 22.03.2016

Telefon (0841) 3 40 06

Telefax (0841) 3 42 25

E-Mail buero@spdingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	06.04.2016
Finanz- und Personalausschuss	07.04.2016
Stadtrat	14.04.2016
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	29.06.2016
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	14.07.2016
Finanz- und Personalausschuss	21.07.2016
Stadtrat	28.07.2016

Mitgliedschaft im bundesweiten "Biostädte-Netzwerk" -Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.03.2016-

Antrag

1. Die Stadt tritt dem Deutschen Bio-Städte-Netzwerk bei.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat in regelmäßigen Abständen einen Bericht über den Erfahrungsaustausch vorzulegen.

Begründung

Im Jahr 2010 wurde das Netzwerk der Biostädte in Deutschland aufgebaut. Die offizielle Gründung des Netzwerks fand im Februar dieses Jahres in Augsburg statt. Das deutsche Netzwerk der Biostädte ist ein offenes Arbeits-Netzwerk, mit dem Ziel, interessierte Kommunen bei der Förderung, Vernetzung und dem Ausbau ökologischer Lebensmittel zu unterstützen.

Bei öffentlichen Einrichtungen, Veranstaltungen und Märkten, insbesondere bei der Essensversorgung von Kindern und Jugendlichen soll Wert auf den Einsatz gesunder Lebensmittel gelegt werden. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung soll die Biobranche vernetzt, die regionale

Wertschöpfung gestärkt und weitere Arbeitsplätze in einer Zukunftsbranche geschaffen werden. Es geht auch darum, die Zusammenarbeit zwischen Großstädten und ihrem Umland zu intensivieren.

Wie dem Bericht des "Donaukurier" vom 05.02.2016 zu entnehmen war, wurde neben anderen größeren Städten auch die Stadt Ingolstadt in das Netzwerk mit eingebunden. Auf der Homepage www.biostaedte.de wird Ingolstadt als aktive Stadt benannt. Ein entsprechender Stadtratsbeschluss über die Mitgliedschaft wurde jedoch noch nicht gefasst.

Andere Städte gehen bei der Förderung, Vernetzung und Ausbau ökologischer Produkte bereits mit bestem Beispiel voran. Mit der Mitgliedschaft im Deutschen Bio Städtenetzwerk würde die Stadt einen ersten Schritt setzen, um den Ökolandbau und die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln verstärkt zu fördern.